
Protokoll

der 5. AStA-Sitzung am 6.11.2016 in Hagen

TOP 1 Begrüßung und Formalia

Michael Krämer eröffnet die Sitzung um 13:10 Uhr und erfragt unter den Teilnehmenden nach der individuellen Erlaubnis, ob die anwesenden Teilnehmenden gefilmt werden dürfen. Die Filmaufnahmen würden auch im Internet veröffentlicht werden. Ulrich Schneider und Lukas Kleindienst wollen nicht abgelichtet werden.

Anwesende AStA: Rebekka Allen, Anna Dannemann, Joana Kleindienst (Protokoll), Michael Krämer, Irene Krämer, Petra Lambrich, Veronika Solloch, Daniel George, Carsten Fedderke und Bernd Huneke.

Anwesende Gäste: Ulrike Breth (SP-VS), Daniel Ahrndt, Fabian Maryanowski (TOP 9), Eva Schloetmann (TOP 9), Ulrich Schneider (HHA-VS).

Michael Krämer stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der AStA-Sitzung am 5.10. wird wie vorgelegt einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3. Nachlese SP-Sitzung / Beratung über die verwiesenen Anträge

Bernd Huneke berichtet über die in der SP Sitzung beschlossene Förderung einer Klage eines Kommilitonen. Die beschlossene finanzielle Unterstützung dieses Kommilitonen bei der Klage gegen seine Prüfung hat sich erübrigt, da er seine Wiederholungsklausur bestanden hat.

Karriereberatung siehe TOP 4

Rechtsberatung siehe TOP 4

TOP 4: Berichte aus den Referaten

Veronika Solloch berichtet, dass im Frühjahr eine weitere Kinderlernwoche durchgeführt werden wird.

Bernd Huneke berichtet, dass die Anfrage nach Erstgutachten von Kommiliton*innen stark zugenommen hat. Er plant für WiWi eine Sprachrohrbeilage zur Information von Erstsemestern im kommenden Sommersemester.

Petra Lambrich und Bernd Huneke wollen zusammen einen Termin beim ZMI machen, um den Versand von Newslettern an alle Kommiliton*innen zu ermöglichen.

Bernd Huneke plant eine Sprachrohrbeilage für Erstsemester.

Rebekka Allen berichtet über die Vorbereitung ihrer Veranstaltung zur Karriereberatung und schlägt die Einrichtung einer unterstützenden Projektgruppe vor. Der AStA diskutiert über die Einrichtung dieser Projektgruppe.

Der AStA verständigt sich, dass Anna Dannemann, Petra Lambrich sowie Daniel George Rebekka bei der Durchführung dieser Veranstaltung unterstützen. Sollten noch Personen, die nicht im AStA sind, an der Organisation beteiligt werden, werden diese per Einzelreisegenehmigung vom AStA-Vorsitz dazu geladen.

Petra Lambrich wird in Anbetracht des Zeitbudgets für die heutige Sitzung ihren Bericht schriftlich einreichen.

Anna Dannemann berichtet über den Zeitplan bei der Erstellung der Webseite. Bei der Zusammenarbeit mit der Agentur hat sich gezeigt, dass das Lastenheft aus Sicht der Referentin und der Agentur zu stark auf ein Intranet und die Kalenderfunktion fokussiert ist und weniger auf die Interessen von Studierenden zugeschnitten sei. Die Agentur bietet an, uns die bisherige Leistung in Rechnung zu stellen und uns aus dem Vertrag zu entlassen. Daniel George verweist auf die umfangreichen Vorleistungen des Vorgänger-AStAs und warnt davor, den Vertrag mit der Agentur aufzulösen, um eine Fertigstellung in dieser Wahlperiode zu ermöglichen. Der AStA tauscht die Argumente aus und fasst folgenden Beschluss:

Der AStA wird sich unter TOP 7 über einen Logo-Entwurf verständigen und den Entwurf dann der FernUni zur Abstimmung vorlegen. Die Projektgruppe wird die Erstellung der Webseite dann weiter verfolgen.

Joana Kleindienst berichtet aus den Referaten für Studium und Betreuung, dass am 15.11. der Einsendeschluss für die Förderungen der Regional- und Studienzentren für das kommende Sommersemester ansteht. Auf der nächsten Sitzung wird es also einen umfangreichen Antrag bestehend aus diesen Einzelanträgen geben.

TOP 4a Beschlussantrag Förderung von Veranstaltungen von Fernstudium Nordwest im Wintersemester 16/17

Der AStA diskutiert die Förderung der Gruppe Fernstudium NordWest anhand des vorliegenden Antrages mit einer Fördersumme von 5.400 Euro. Nach der Klärung diverser Rückfragen beschließt der AStA die Förderung mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein Stimme und der Enthaltung von Veronika Solloch, da sie als ebenfalls in der Arbeitsgruppe engagierte Person befangen ist.

TOP 4b Antrag zur Durchführung einer simulierten Sitzung des Europäischen Parlamentes

Carsten Fedderke berichtet über das Angebot der JEF, in Hagen für unsere Studierenden eine Sitzung des EP zu simulieren. Um die Kosten abzufedern, könnte ein Antrag beim BMBF ins Auge gefasst werden. Der Antrag müsste bis Mai 2017 gestellt sein. Der AStA nimmt diesen Vorschlag wohlwollend zur Kenntnis. Carsten Fedderke wird zu gegebener Zeit die weiterführende Planung vorstellen.

TOP 5: Haushalt und Finanzen

Carsten Fedderke berichtet von einem Gespräch mit Herrn Tywonek bei der FernUni. Der Rechtsaufsicht ist ein technischer Übertragungsfehler beim 2. Nachtragshaushalt des Haushaltes 2015/16 der Studierendenschaft aufgefallen. Wir sind von der FernUni aufgefordert worden, diesen Nachtragshaushalt ohne diesen Fehler neu zu beschließen.

Rebekka Allen verlässt die Sitzung.

Ulrich Schneider bewertet diese Anfrage aus Sicht seiner Funktion als Vorsitzender des Haushaltsausschusses. Er ist der Meinung, dass dieser Anfrage einfach nachzukommen sei. Der HHA tagt in einer Woche und kann einen vom AStA neu beschlossenen Nachtragshaushalt dort behandeln.

Ulrike Breth weist darauf hin, dass auch sie als SP-Vorsitzende die Lage so einschätzt. Die Rechtsaufsicht wird den Haushalt in dieser Form nicht im Rektorat vorlegen und da das geschehen muss, sollten wir uns danach richten.

Der AStA verständigt sich darauf, dass auf der kommenden SP Sitzung ein erneuter Beschluss zu fassen ist. Der AStA beschließt den 2. Nachtrag zum Haushalt 2015/16 mit der genannten Abänderung dieses Fehlers mit 8 Ja Stimmen ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen.

Carsten Fedderke berichtet über die Intensität der Kassenprüfungen. Daniel George fordert sämtliche im AStA beteiligten Gruppen auf, sich an den Sitzungen des Haushaltsausschusses zu beteiligen. Aus den Kassenprüfungen werden nach wie vor regelmäßig persönliche Informationen und Informationen über personenbezogene Abrechnungsdetails öffentlich. Dies wird im nicht öffentlichen Sitzungsteil näher beleuchtet werden.

Ulrich Schneider weist darauf hin, dass bei der Zuladung von Gästen zu AStA-Sitzungen der Grund für eine Ladung im Protokoll vermerkt werden solle.

TOP 6: Finanzkonferenz – Sachstand zur Vorbereitung

Carsten Fedderke berichtet. Ein Termin steht noch nicht. Der Personenkreis wird klein und übersichtlich sein. Der zunächst ins Auge gefasste 5.12.16 ist als Termin vermutlich nicht zu halten.

TOP 7: Diskussion und Abstimmung der von der Agentur erstellten Logo-Entwürfe

Der AStA diskutiert die Logo-Vorlagen und entscheidet sich einstimmig für das Logo mit der Schriftart Hind Bold vom März 2016 allerdings mit einem nach links strahlenden blauen Punkt. (Der blaue Punkt strahlt in der Originalvorlage nach rechts)

Der Schriftzug unter dem Wort AStA „FernUniversität in Hagen“ sollte in einem dunkleren grau stehen, jedoch kein schwarz, damit sehbehinderte Kommiliton*innen das besser erkennen können.

TOP 8: Seminare: Gebühren für verspätet abgesagte Seminare resp. zu geringe Teilnehmendenzahlen

Carsten Fedderke berichtet über einige Fälle von sehr spät abgesagten Seminaren der Fachschaften. Dies verursacht erhöhte Kosten und erhöhten Aufwand im AStA Büro und im AStA-Referat für Finanzen. Die Fachschaftsrätekonferenz hat darüber beraten und den AStA

damit beauftragt, Allgemeine Geschäftsbedingungen und Dozentenverträge für die Fachschaften zu entwerfen. Michael übernimmt diesen Auftrag und erklärt ihn zur Chefsache. Der AStA bittet im Gegenzug darum, dass die Fachschaften sich für das Thema sensibilisieren.

TOP 9: Rechtsangelegenheiten öffentlich

Bernd Huneke berichtet von der Klausur Wirtschaftsinformatik. Er sieht einen Klagegrund in der Bewertungsgrundlage der Multiple-Choice Aufgaben. Eva Schloetmann erläutert die Problematik im Detail. Es liegt aus Studierendensicht eine Bewertungsverzerrung bei der Punktwertung vor. RA Teipel hat den Fall geprüft und hält das Bewertungsverfahren ebenfalls für nicht rechtens. Er hat zur Einschätzung der Erfolgsaussichten vergleichbare bereits gerichtlich entschiedene Fälle angeführt.

Eva Schloetmann berichtet von einem Gespräch mit dem Dekan und dem Vorsitzenden der Prüfungskommission zu dieser Prüfung. Diese haben keine Einsicht gezeigt und stattdessen explizit auf die Möglichkeit einer Klage verwiesen. Der Kostenvoranschlag von RA Teipel liegt bei 5000 Euro plus ggf. 2000 Euro beim Zustandekommen einer mündlichen Verhandlung plus die Gerichtskosten. Bernd Huneke beantragt, diese Klage zu finanzieren, da er Chancen dafür sieht, dass die Bewertungsgrundlage als Ganzes durch diese Klage verbessert werden könne. Der AStA sieht Chancen, dass die FernUni durch diese Art von Klagen rechtzeitig vor der Durchführung von Prüfungen auf die Rechtssicherheit der Bewertungsgrundlage und Prüfmethode achtet.

Der AStA beschließt diese –aus unserer Sicht - Musterklage zu fördern und genehmigt zunächst die 5000 Euro plus MwSt, plus die anfallenden Gerichtskosten zu tragen. Vor einer eventuellen mündlichen Verhandlung wird ein weiterer Beschluss über die 2000 Euro erfolgen.

Der Antrag wird einstimmig mit 9 Stimmen angenommen.

Veronika Solloch verlässt die Sitzung.

TOP 10: Perspektivische Anschaffung eines Hybrid-Fahrzeuges für die Studierendenschaft und Einrichtung einer E-Tankstelle

Daniel George weist darauf hin, dass sämtliche Anschaffungen von Mitarbeitenden und AStA-Mitgliedern derzeit mit privaten KFZs ohne gesonderte Versicherung durchgeführt würden. Bedarf für ein eigenes KFZ ist vorhanden. Die Idee eines Hybrids kommt daher, dass parallel eine E-Tankstelle eingerichtet werden könnte, welche das Angebot der BHS attraktiv ausweitet. Vorgeschlagen wird ein Kombi mit 7 Sitzen für ungefähr 45.000 Euro als umweltfreundlicheres Fortbewegungsmittel.

Der AStA vertagt dieses Thema zunächst und bittet um konkretere Vorlagen.

TOP 11: Deadline Weihnachtsgrüße / Weihnachtskarten des AStAs

vertagt

TOP 12: Vorbereitung nächste SP-Sitzung

Ulrike Breth verweist auf die Einladung zur Sitzung und auf die Einladung zur anschließenden Weihnachtsfeier. Auf der übernächsten SP Sitzung wird das FernUni Servicecenter eingeladen

sein. Der per SP-Beschluss geforderte Hähnchenwagen für die Mittagsverpflegung wird zur Aprilsitzung gebucht.

TOP 13: Berichte aus dem LAT NRW und LAT NRW allgemein

Bernd Huneke berichtet von dem Gespräch mit RA Teipel über die Verhandlungen zum Abschluss eines Vertrages betreffend einer rechtlichen Erstberatung für Studierende, wie das SP es beschlossen hat. Die FernUni hat im Vergleich zu anderen Studierendenschaften mehr inaktive Studierende bzw. solche mit einem Teilzeitstudium, was zu einer geringeren Klausurzahl pro Studierenden führt. Damit ist das bei den anderen Studierendenschaften geplante Preismodell aus seiner Sicht für uns unvorteilhaft. Dies bestätigen auch andere AStA-Mitglieder. Die Verhandlungen befinden sich noch ganz am Anfang. Weitere Berichte folgen.

TOP 14: EADTU Konferenz

Der Besuch der EADTU Konferenz war auch in diesem Jahr wieder lohnend und interessant für die Studierendenschaft. Verschiedene Fernlehreeinrichtungen beschäftigen sich mit der Möglichkeit eines Fernstudiums für Flüchtlinge. Dies hat die studentische Delegation in Rom ausdrücklich in der Abschlusskundgebung begrüßt. Die Delegation kündigt einen Sprachrohrartikel über die Teilnahme an der Konferenz an.

Die Konferenz hat sich zum zweiten Mal intensiver mit der Einführung von Short Learning Programmes beschäftigt. Ggf. könnten mehrere dieser Module einen vollwertigen Abschluss ergeben. Den Studierenden ist hierbei der Kostenfaktor wichtig, was wir ebenfalls auf der Abschlusskundgebung verkündet haben. Die grundständigen Studiengänge sollen nicht darunter leiden.

TOP 14 a: Antrag auf Förderung des Symposiums des Dimitris-Tsatsos-Institutes in Hagen.

Der AStA beschließt, dass wir bis zu 3 Studierenden aus dem Ausland Reisekosten von bis zu 200 Euro pro Person bezahlen und sie in der BHS für sie kostenfrei unterbringen.

Bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 15: Termine

Hopo-Workshop im Juni

FSRK voraussichtlich am 8.4.17

TOP 16: Verschiedenes

Anna Dannemann ist aufgefallen, dass der Homepage eine Erklärung zum Datenschutz fehlt.

Michael Krämer schließt die öffentliche Sitzung um 16:50 Uhr.